



WDVS Sockelprofile

**Sockelprofil 3770, Sockeleckprofil 3777,
Sockelprofilverbinder 3776,
Unterlegscheiben 3545, Schlagschrauben 3546**

WDVS Sockelprofil 3770

Eigenschaften

Aluminiumprofile in U-Form mit vorderseitig ausgebildeter Tropfkante. Die Profile sorgen für einen geschlossenen Systemabschluss, eine gezielte Regenwasserabführung und eine sichere Ebene bei der Dämmplattenverlegung. Somit bilden sie die Basis für eine exakte Systemausführung ohne unzulässige Fugen und Spalten.

Anwendungsbereich

Für eine fluchtrechte, saubere Ausbildung des unteren Abschlusses in allen Brillux WDV-Systemen. Darüber hinaus auch für Detailausbildungen, z. B. an Dachschrägen, als unterer Abschluss an Rollladenstürzen und in Verbindung mit WDVS Dichtband 3796 als Alternative zur Dehnungsfugenausbildung. Für eine fluchtrechte, saubere Ausbildung an Gebäudeecken empfehlen wir den Einsatz des vorgefertigten WDVS Sockeleckprofils 3777.

Werkstoffbeschreibung

Profilfarbton: Aluminium blank

Werkstoff: Aluminiumprofil mit vorderseitig ausgebildeter Tropfkante

Profilausladungen:	für Dämmplattendicken:
23 mm	2,0 cm
33 mm	3,0 cm
43 mm	4,0 cm
53 mm	5,0 cm
63 mm	6,0 cm
73 mm	7,0 cm
83 mm	8,0 cm
93 mm	9,0 cm
103 mm	10,0 cm
123 mm	12,0 cm
143 mm	14,0 cm
153 mm	15,0 cm
163 mm	16,0 cm
183 mm	18,0 cm
203 mm	20,0 cm
223 mm	22,0 cm
243 mm	24,0 cm
263 mm	26,0 cm
283 mm	28,0 cm
303 mm	30,0 cm

Weitere Profilausladungen auf Anfrage.

Länge: 2,00 m

Verpackung:

Bei Ausladung ≤ 93 mm
20 Stück/Bund = 40 m,
Bei Ausladung ≥ 103 mm
10 Stück/Bund = 20 m

WDVS Sockeleckprofil 3777

Eigenschaften

Aluminiumprofil in U-Form mit V-förmig ausgeklingtem Ausschnitt und Tropfkante. Erleichtert die Ausführung im Außeneckbereich und sorgt für einen geschlossenen Systemabschluss.

Anwendungsbereich

Für eine fluchtgerechte, saubere Ausbildung des unteren Abschlusses an Gebäudeaußen-ecken in allen Brillux WDV-Systemen.

Werkstoffbeschreibung

Profilfarbton: Aluminium blank

Werkstoff: Aluminiumprofil mit V-förmig ausgeklingtem Ausschnitt und Tropfkante.

Profilausladungen:	für Dämmplattendicken:
63 mm	6,0 cm
83 mm	8,0 cm
103 mm	10,0 cm
123 mm	12,0 cm
143 mm	14,0 cm
153 mm	15,0 cm
163 mm	16,0 cm
183 mm	18,0 cm
203 mm	20,0 cm

Weitere Profilausladungen auf der nächsten Seite.

Profilausladungen:	für Dämmplattendicken:
223 mm	22,0 cm
243 mm	24,0 cm
263 mm	26,0 cm
283 mm	28,0 cm
303 mm	30,0 cm

Weitere Profilausladungen auf Anfrage.

Länge: 0,85 m

Verpackung:

Bei Ausladung ≤ 83 mm

20 Stück/Pack = 17 m,

Bei Ausladung ≥ 103 mm

10 Stück/Pack = 8,50 m

WDVS Sockelprofilverbinder 3776

Eigenschaften

Spezielle Verbinder aus Hart-PVC, mit vorgefertigter Nut.

Anwendungsbereich

Zur stabilen Verbindung und zur fluchtgerechten Ausbildung der WDVS Sockelprofile 3770.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: weiß

Werkstoff: Hart-PVC mit vorgefertigter Nut

Längen: 30 mm (Stück)

Verpackung: 100 Stück/Pack

WDVS Unterlegscheiben 3545

Eigenschaften

Speziell geformte Distanzstücke aus Hart-PVC mit mittiger Einkerbung zum Aufstecken auf die WDVS Dübel.

Anwendungsbereich

Zum Ausgleichen von Untergrundunebenheiten bei der Montage von WDVS Sockelprofilen sowie von Anfangs- und Halteleisten im WDVS Schienensystem.

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne: Rot, blau und grau entsprechend der Dicke

Werkstoff: Distanzstücke aus Hart-PVC mit mittiger Einkerbung

Länge: 30 mm

Dicken: / Farbtöne:

3 mm / rot

5 mm / blau

10 mm / grau

Verpackung: je 100 Stück/Pack

WDVS Schlag-schrauben 3546

Eigenschaften

Spezielle Schlagschrauben aus verzinktem Stahl mit Kunststoffdübel in zwei verschiedenen Größen erhältlich.

Anwendungsbereich

Zur Befestigung der WDVS Sockelprofile 3770 und WDVS Sockeleckprofile 3777.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: weiß

Werkstoff: Spezielle Schlagschrauben aus verzinktem Stahl mit Kunststoffdübel.

Längen: / Durchmesser:

60 mm / 6 mm

80 mm / 8 mm

Verpackung: je 100 Stück/Pack

Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung

Die Untergrundvorbehandlung muss den jeweiligen Untergrundverhältnissen sowie den Anforderungen zugeordnet werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit Putz nach EN 998-1 (CSII, CS III, CS IV) ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18345, Absatz 3.

Montage

Die Montage des WDVS Sockelprofils 3770 erfolgt nach der Untergrundvorbehandlung und steht am Anfang der Dämmarbeiten. Die Ausladung der Sockelprofile ist entsprechend der Dämmplattendicke zu wählen. Das WDVS Sockelprofil 3770 bzw. Sockeleckprofil 3777 wird in der vorher festgelegten Höhe waagrecht und fluchtrecht ausgerichtet und mit WDVS Schlag-schrauben 3546, (mindestens 3 Stück/m) befestigt. Die Abstände der WDVS Schlag-schrauben innerhalb eines Profilelementes gleichmäßigen aufteilen. Hierbei muss der Abstand der WDVS Schlagschrauben zu den Profilenden ≤ 10 cm betragen.

Bei Anwendung in den WDVS Schienensystemen sind zur Montage der Sockelprofile zugelassene WDVS Dübel einzusetzen, die abgestimmt auf den Untergrund auszuwählen sind.

Für eine exakte Ausrichtung der Sockelprofile bei der Montage ist der Wandschenkel mit unterschiedlich großen Bohrungen und Langlöchern ausgerüstet. Zur Stabilisierung der Ecken und der einzelnen Sockelprofile untereinander die WDVS Sockelprofilverbinder 3776 einsetzen. Begrenzte Untergrundunebenheiten können durch Hinterlegen der WDVS Unterlegscheiben 3545 ausgeglichen werden. Bei Bedarf ist das WDVS Sockelprofil 3770 mit WDVS Dichtband 3796 zu hinterfütern, insbesondere im Spritzwasser gefährdeten Sockelbereich.

An Gebäudeecken empfehlen wir den Einsatz des WDVS Sockeleckprofils 3777. Hierbei ist eine einfachere und stabilisierende Ausbildung des Eckbereichs gewährleistet. Außerdem werden hierdurch Versätze der Dämmplatten an den Gebäudeaußenecken ausgeschlossen. Das V-förmig ausgeklinkte und um 90° abwinkelbare WDVS Sockeleckprofil 3777 ist mit mindestens 2 Dübeln pro Schenkel zu befestigen.

Nach der Montage der Sockelprofile werden die WDVS Fassaden-Dämmplatten entsprechend den Verarbeitungsvorschriften aufgesetzt.

Das WDVS Sockelprofil 3770 kann in Verbindung mit dem WDVS Dichtband 3796 auch als Alternative zur Ausbildung von Dehnungsfugen eingesetzt werden. Darüber hinaus auch zur Detailausbildung einsetzbar, z. B. unterer Abschluss an Rollladenstürzen oder an Dachschrägen.

Hinweise

Flächenarmierung

Bei anschließender Ausführung der Flächenarmierung ist das WDVS Glasseidengewebe 3797 bis an den Eckbereich (Abkantung des WDVS Sockelprofils 3770) heranzuführen.

Panzergewebe

Bei zusätzlicher Armierung mit WDVS Panzergewebe 3773 endet dieses bündig über der Tropfkante des WDVS Sockelprofils 3770.

Dickschichtige Armierung

Bei dickschichtiger Armierung empfehlen wir, zur exakten und stabilisierten Ausbildung des unteren Kantenbereichs das WDVS Aufsteckprofil 3685 zusätzlich aufzustecken. Hierbei wird die Armierung und Schlussbeschichtung bis auf die Profilausladung des WDVS Aufsteckprofils 3685 geführt.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:

Tel. +49 251 7188-239

Fax +49 251 7188-106

tb@brillux.de

oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Abbildung

Ausbildung der Armierungsschicht bis an die Unterkante der WDVS Sockelprofile

